DP
DEUTSCHE POLIZEI
Saarland
Saarland

Ein Jahr danach – Erinnern, Gedenken, Zusammenhalten

Der 21. August 2026 war für die saarländische Polizei und für uns als Gewerkschaft der Polizei Saarland ein schwieriger Tag – ein Tag des Gedenkens. Ein Jahr ist vergangen, seit unser Kollege Simon Bohr auf tragische Weise aus unserer Mitte gerissen wurde. Doch auch wenn Zeit vergeht, die schmerzlichen Erinnerungen bleiben und begleiten nach wie vor viele von uns – Tag für Tag.

Gemeinsam mit Angehörigen, Kolleginnen und Kollegen sowie vielen Wegbegleitern haben wir an der Gedenkveranstaltung in Völklingen teilgenommen. In einem würdevollen Rahmen wurde deutlich, dass Simon nicht vergessen ist. Sein Andenken wird in unserer Polizeifamilie einen festen Platz behalten.

Gerade in schweren Zeiten zeigt sich, was Zusammenhalt bedeutet. Die große Anteilnahme und die gegenseitige Unterstützung haben auch am Jahrestag erneut deutlich gemacht, dass wir füreinander einstehen – im Dienst ebenso wie darüber hinaus. Dieser Zusammenhalt ist und bleibt eine der größten Stärken unserer Gemeinschaft.

Als GdP Saarland begleiten wir die Aufarbeitung der Ereignisse weiterhin mit großem Verantwortungsbewusstsein. Neben dem Gedenken an Simon gehört dazu auch, den Blick auf die Menschen zu richten, die solche belastenden Ereignisse verarbeiten müssen. Deshalb setzen wir uns weiterhin dafür ein, die psychische Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen nachhaltig zu stärken und notwendige Maßnahmen zur Unterstützung zu fördern.

Der Tod von Simon Bohr hat tiefe Spuren hinterlassen. Er mahnt uns, niemals nachzulassen, wenn es um den Schutz unserer Kolleginnen und Kollegen geht. Vor allem aber erinnert er uns daran, dass hinter jeder Uniform ein Mensch steht.

Simon wird unvergessen bleiben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Landesvorstand

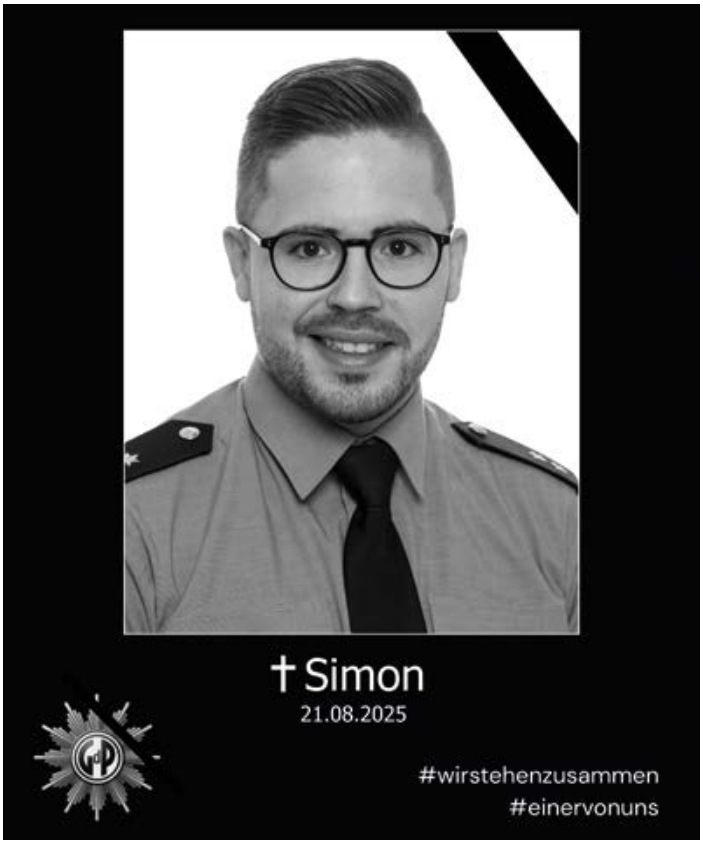


Foto: GdP Saarland

DP – Deutsche Polizei
Saarland

ISSN 0170-6489

Geschäftsstelle
Neugrabenweg 5-7, 66123 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15
www.gdp-saarland.de
gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Luisa Thomas (V. i. S. d. P.)
luisa.thomas@gdp.de
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Neugrabenweg 5-7, 66123 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2026 ist der 28. September 2026.

Kreisgruppenstruktur wird zukunftsfähig gemacht

Mit einem klaren Votum haben die Delegierten unseres 24. Landesdelegiertentages im April die Anpassung der Kreisgruppenstruktur im GdP-Landesbezirk Saarland beschlossen. Damit ist der Startschuss für die Umsetzung des neuen Organisationsplans erfolgt, der vor allem einem Ziel dient: unsere Mitglieder künftig noch persönlicher, schneller und passgenauer betreuen zu können und somit auch die gewerkschaftliche Arbeit der GdP Saarland zukunftsfähig aufzustellen.

Ein wesentlicher Bestandteil der neuen Kreisgruppenstruktur ist die Regionalisierung nach Dienstort als Leitprinzip. Künftig erfolgt die Zuordnung zu einer Kreisgruppe nach der Dienststelle, an der der Dienst verrichtet wird. Dadurch werden zuständige Ansprechpartner näher an den Kolleginnen und Kollegen sein, Entscheidungswege verkürzt und die Betreuung vor Ort weiter verbessert werden.

Nach dem Beschluss und zwischenzeitlich erfolgter interner organisatorischer Maßnahmen gehen wir nun in die aktive Umsetzungsphase, die spätestens bis zum Jahresende abgeschlossen sein wird. Im Mittelpunkt stehen dabei neben der Überführung der bisherigen Kreisgruppe K auch die Aufteilung der KG LPP in zwei neue Kreisgruppen. Hier werden die beiden Hauptstandorte Saarbrücken und Kirkel die regionale Basis bilden.

Parallel dazu arbeiten wir daran, unsere Fachgruppen gezielt zu stärken. Künftig soll jedes Mitglied nicht nur kompetente Ansprechpersonen in seiner Kreisgruppe haben, sondern bei speziellen fachlichen Anliegen auch direkt auf die Expertise der jeweiligen Fachgruppe zurückgreifen können. So verbinden wir eine starke regionale Betreuung mit einer noch besseren fachlichen Unterstützung.

In der kommenden Ausgabe der Deutschen Polizei werden wir hierzu weitere Umsetzungsschritte vorstellen sowie über die anstehenden Mitgliederversammlungen der beiden neuen Kreisgruppen und Neuwahlen informieren.

Wenn es zwischenzeitlich Fragen gibt, meldet euch gerne bei der Geschäftsstelle! ▮





Foto: GdP Saarland

„Was macht eigentlich …“

… ein Polizeioberkommissar bei der BFE, der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit der Bereitschaftspolizei (LPD 14)?

Stell dich bitte kurz vor: Wer bist du, wo arbeitest du und wie bist du zu deinem jetzigen Aufgabenbereich gekommen?
Johannes Lappel: Einen schönen guten Tag, mein Name ist Johannes Lappel und ich bin seit Kurzem 38 Jahre alt. Ich bin aktuell bei der Bereitschaftspolizei Saarland im Dienst und dort als Truppführer in der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit, kurz BFE, eingesetzt. Bei meinem bisherigen dienstlichen Werdegang entschied ich mich bereits im Jahr 2014 zu einem Wechsel aus dem Streifendienst heraus in die BFE. Zwischenzeitlich folgte auf eine Jahreshospitation bei der Führungs- und Lagezentrale (FLZ) der Wechsel in die operative Einheit (OpE). Die Ergebnisse der Potenzialanalyse führten zu einer Neustrukturierung der OpE mit einem gemeinsamen Standort für den Bereich Ostsaarland. Für mich persönlich ergab sich im Rahmen dieser Umstrukturierung die Möglichkeit, mit neuer Aufgabe an meine alte Wirkungsstätte in der BFE zurückzukehren.

Was macht eigentlich ein Polizeioberkommissar bei der BFE der Bereitschaftspolizei? Erkläre uns deinen Arbeitsalltag – was gehört zu deinen Hauptaufgaben?
Johannes Lappel: Die Kernaufgabe des Truppführers in einer BFE ist das Führen eines Festnahmetrupps bei geschlossenen Einsatzlagen mit erwartetem, unfriedlichem Verlauf, also insbesondere Fußballspielen und Demonstrationslagen.

Weiterhin unterstützt die BFE auf Anforderung unterschiedliche Dienststellen der Kriminalitätsbekämpfung, etwa bei Festnahmen, Durchsuchungen oder Razzien. Die Aufklärung und Vorbereitung der Maßnahmen im Vorfeld obliegt ebenfalls dem zuständigen Truppführer, in enger Zusammenarbeit mit unserem zivilen Aufklärungstrupp.

Was ist das Schönste an deinem Job – und was fordert dich am meisten heraus?
Johannes Lappel: Geschlossene Einsätze sind, wie es der Name schon sagt, dadurch geprägt, dass wir mit einer großen Anzahl an Kolleginnen und Kollegen in den Einsatz gehen. Hier spielen Teamgeist und gutes Zusammenarbeiten aller Beteiligten eine wesentliche Rolle. Auch die unterschiedlichen Einsatzlagen im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung bringen große Abwechslung und Spannung in den Alltag. Die größte Herausforderung ist hierbei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Einsatzzeiten zu allen Tages- und Nachtzeiten sowie oftmals kurzfristig auftretende Einsatzlagen an Wochenenden stellen eine nennenswerte Belastung für die private Freizeitgestaltung dar.

Welche Fähigkeit oder Eigenschaft hilft dir im Dienst am meisten weiter?
Johannes Lappel: Da sehe ich wirklich primär die Teamfähigkeit. In einer Gruppe von 40 bis 50 Personen gemeinsam zu arbeiten, ist eine tolle Sache, bringt jedoch aufgrund der ganz individuellen Bedürfnisse auch immer wieder Herausforderungen mit sich, die als Team bewältigt werden müssen.

Gibt es ein Erlebnis oder eine Situation, die dir besonders in Erinnerung geblieben ist?
Johannes Lappel: Durch die Verwendung in unterschiedlichen Organisationsbereichen sind mir in der Vergangenheit tatsächlich viele Einsatzlagen in Erinnerung, welche ich als belastend bezeichnen würde. Für den Bereich der BFE waren da sicherlich die schweren Ausschreitungen beim G20-Gipfel in Hamburg prägend. Es hat sich gezeigt, wie wichtig die Nachbereitung und Betreuung nach belastenden Einsätzen für alle Beteiligten ist.

Aber natürlich gibt es auch viele positive Erinnerungen, wie etwa das Auffinden von vermissten Personen oder die erfolgreiche Festnahme einer Zielperson in großen Verfahren mit umfangreichem Planungs- und Personalaufwand.

Welche Rolle spielt für dich die GdP in deinem Berufsalltag?
Johannes Lappel: Neben den allgemeinen gewerkschaftlichen Aufgaben bemerke ich insbesondere am neu errichteten Polizeiareal Guy Lachmann in Kirkel eine fehlende Vernetzung der ganz unterschiedlichen Dienststellen an diesem Standort. Mit der geplanten Neugliederung der Kreisgruppenstruktur sehe ich hier tolle Möglichkeiten, die unterschiedlichen Bedarfe der einzelnen Dienststellen zu erkennen und gemeinsame Lösungen für alle Beschäftigten hier am Standort zu finden. Die Vorbereitungen für die Einrichtung einer eigenen Kreisgruppe nehmen aktuell in der noch bestehenden Kreisgruppe LPP viel Zeit und Arbeit in Anspruch, um die Umgestaltung möglichst transparent und erfolgreich zu gestalten.

Wenn du für einen Tag Innenminister wärst – welche Verbesserung würdest du sofort umsetzen?
Johannes Lappel: Diese Frage ist einfach und wird wahrscheinlich von den meisten meiner Kolleginnen und Kollegen bei der Bereitschaftspolizei ähnlich ausfallen: Speziell für meine Dienststelle LPD14 bindet die Durchführung von Schutzmaßnahmen aktuell große Personalressourcen. Hier müsste eine konstruktive Lösung zum optimierten Einsatz der Ressourcen gefunden werden, um eine spürbare Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herbeizuführen.

Was machst du, wenn du nicht im Dienst bist?
Johannes Lappel: Mein Freizeitsport Nummer 1 war schon immer Fußball, wobei die aktive Karriere seit mittlerweile zwei Jahren beendet ist. Mountainbiken vor der eigenen Haustür oder in den Bergen ist dafür mehr in den Vordergrund gerückt. Ansonsten geht es im Sommer ans Meer und im Winter in die Berge zum Snowboardfahren.

In der August-Ausgabe der DP hat deine Kollegin Janine Bonnaire (PI Nordsaarland) folgende Frage an dich formuliert: Welchen Rat würdest du deinem jüngeren „Ich“ vor dem Start bei der Polizei geben?
Johannes Lappel: Die Polizei bietet dir durch die unterschiedlichen Organisationseinheiten und Dienststellen vielseitige Möglichkeiten – suche dir deshalb eine Arbeit aus, die dir Spaß macht (und ich würde behaupten, dass hat bei mir auch bisher sehr gut geklappt).

Und nun hast du die Möglichkeit, dem (dir bislang unbekannten) Kollegen, der nach dir in der Oktober-Ausgabe erscheint, eine Frage deiner Wahl zu stellen.
Johannes Lappel: Kennst du die BFE und ihre Tätigkeitsfelder?

Vielen Dank, lieber Johannes, es hat uns sehr gefreut, dass du uns einen Blick in deinen beruflichen Alltag gewährt hast. Weiterhin viel Freude und danke für dein Engagement! ▮





Die Pressemitteilung findest du auf unserer Homepage.



KG SAARBRÜCKEN STADT/LAND

Ein Ära-Wechsel in Sulzbach: Markus Müller übergibt das Ruder an Torsten Jahn

Mit dem Ablauf des Monats April 2026 hat sich ein echtes Urgestein der saarländischen Polizei in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach beeindruckenden 42 Dienstjahren hängte EPHK Markus Müller seine Uniform an den Nagel. Zuletzt prägte er sechs Jahre lang als Leiter der Polizeiinspektion Sulzbach mit Herz, Verstand und unermüdlichem Einsatz die Sicherheitsarchitektur vor Ort. Seine Kolleginnen und Kollegen schätzten ihn stets als verlässlichen Chef, der auch in stürmischen Zeiten die Ruhe bewahrte. Zudem war Markus über viele Jahre hinweg in verschiedensten Funktionen in der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land und der GdP Saarland aktiv. Wir freuen uns umso mehr, dass er über seinen aktiven Dienst hinaus der Kreisgruppe als Seniorenbetreuer erhalten bleibt. Bei seiner Ausstandsfeier, deren Einladung viele Kolleginnen und Kollegen in die Aula Sulzbach gefolgt waren, wurde ihm seitens des Landesvorstands und des Kreisgruppenvorstands ein Präsent überreicht und in feierlicher Runde erheiterte die ein oder andere Anekdote aus seinem langen Dienstleben die Runde.



Rebekka Meier, Christoph Hesidenz, Markus Müller, Andreas Rinnert, Henning Schmidt (von links)

Die GdP Saarland und insbesondere die KG Saarbrücken Stadt/Land sagt Danke für über vier Jahrzehnte Pflichtbewusstsein und wünscht für den neuen Lebensabschnitt beste Gesundheit und jede Menge Zeit für Familie und Hobbys!

Der Übergang an der Spitze der Dienststelle verlief nahtlos und bringt ein bekanntes Gesicht der saarländischen Polizei in die Verantwortung. Bereits Mitte April übernahm PHK Torsten Jahn die Amtsgeschäfte als neuer Leiter der PI Sulzbach. Torsten Jahn ist nicht nur ein erfahrener und fachlich hochgeschätzter Polizist, sondern auch ein engagiertes Mitglied unserer GdP-Familie. Wir gratulieren Torsten herzlich zur neuen Aufgabe und sichern ihm als Gewerkschaft weiterhin unsere volle Unterstützung zu. ∎



Fotos: GdP Saarland

links Torsten Jahn, rechts Henning Schmidt

Ein Urgestein der Kontaktpolizei sagt Tschüss: Helmut Berg in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet!

Ein langes und bewegtes Dienstleben bei der saarländischen Polizei fand am 31. März 2026 seinen feierlichen Abschluss. Nach über 40 Dienstjahren absolvierte PHK Helmut Berg seinen letzten offiziellen Dienst. Nach zahlreichen Stationen, Funktionen und Verwendungen innerhalb unserer Landespolizei prägte er zuletzt über viele Jahre hinweg als stellvertretender Leiter die Arbeit der Kontaktpolizei der PI Saarbrücken-Stadt. Um diesen Meilenstein gebührend zu feiern, lud Helmut zu einer kleinen, stimmungsvollen Feierstunde im Kreise von Weggefährten, Kolleginnen und Kollegen ein. Die Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land bedankte sich persönlich vor Ort und überreichte dem „Hobbygärtner“ im Rahmen seines Ausstands ein kleines Präsent.

Helmut Berg stand wie kaum ein anderer für das Gesicht der Polizei auf den Straßen



Foto: GdP Saarland

in der Landeshauptstadt, war als stellvertretender Leiter der Kontaktpolizei Bindeglied zwischen Bürger und Behörde. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Sorgen der Menschen und die Belange seines Teams. Seine besonnene Art und seine Fachkompetenz machten ihn zu einem allseits geschätzten Ansprechpartner. Auch in der Gewerkschaft der Polizei war Helmut lange Jahre in verschiedensten Funktionen aktiv. Die GdP Saarland bedankt sich von ganzem Herzen für den jahrzehntelangen, unermüdlichen Einsatz für die Kolleginnen und die Kollegen. Wir wünschen Dir, lieber Helmut, für den wohlverdienten Ruhestand beste Gesundheit und viel Freude bei deinen neuen Aufgaben im neuen Lebensabschnitt! ∎

Ein großes Dankeschön an Jürgen Schmitt: Ruhestand, aber nicht zu 100 Prozent!

Zum Beginn des Jahres 2026 hat sich unser treues GdP-Mitglied Tarifbeschäftigter Jürgen Schmitt nach vielen Jahren engagierter Arbeit offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Doch so ganz ohne die Polizeifamilie geht es für ihn nicht: Jürgen bleibt der PI Saarbrücken-Stadt auch über den Renteneintritt hinaus erhalten und unterstützt die Dienststelle der PI Saarbrücken-Stadt weiterhin tage- und stundenweise in seiner alten Funktion als die gute Seele des Hauses und sorgt für und rund um die Unterkunft.

Neben seiner täglichen Arbeit auf der Dienststelle schlug Jürgens Herz stets für die gewerkschaftliche Basisarbeit. Er war über viele Jahre hinweg aktiv und verlässlich in den GdP-Kreisgruppen Saarbrücken tätig, wo er sich unermüdlich für die Belange der Beschäftigten einsetzte. Für dieses großartige, jahrelange Engagement im Ehrenamt möchte sich die GdP Saarland an dieser Stelle ganz explizit und von Herzen bedanken! Wir freuen uns sehr, dass du uns auf der Dienststelle erhalten bleibst, und wünschen dir für die Zukunft, den neuen Lebensabschnitt und all deine Pläne nur das Allerbeste!

Henning Schmidt
KG Saarbrücken Stadt/Land



FRAUENGRUPPE

Weinprobe

After Work – Feierabend mit Aussicht

Am 10. Juni 2026 nahm die Frauengruppe der GdP Saarland an einem Weinabend des Weinhändlers Pinard de Picard in Saarwellingen teil. Der Abend stand unter dem Motto „After Work – Feierabend mit Aussicht“ und die Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Bei bestem Wetter durften wir mit Blick auf den See leckere Weine verkosten. Auch kulinarisch waren wir perfekt versorgt. So konnten wir den Abend genießen und dank der organisationsübergreifenden Teilnahmen tolle Gespräche führen und uns austauschen. Es war ein schöner Abend, welchen wir sicher wiederholen werden. Wir hoffen auch in diesem Fall erneut auf zahlreiche Anmeldungen.

Vanessa Bollbach,
stellv. Vorsitzende
der Frauengruppe





Fotos: GdP Saarland

Wieder ein Erfolg: GdP-Seminar „Tipps und Tricks fürs Auswahlgespräch“ begeisterte die Teilnehmenden

Bereits zum zweiten Mal fand im Mai 2026 das GdP-Seminar „Tipps und Tricks fürs Auswahlgespräch“ im schönen Bildungszentrum in Kirkel statt. Hierbei wurde den Kolleginnen und Kollegen das nötige Werkzeug für ihren möglichen nächsten Karriereschritt an die Hand gegeben. Die praxisnahe Veranstaltung bot wertvolle Einblicke, u. a. in die Denkweise von Personalverantwortlichen, und half darüber hinaus, die eigenen Stärken authentisch zu präsentieren. Hierfür hatten wir erneut tolle Kollegen, die jeweils über ihren ureigenen Kern- bzw. Kompetenzbereich referierten. Bereits im letzten Jahr waren Wolfgang Gitzen und Markus Müller bereit, das wichtige Seminar mit ihrem Wissen und ihrer weitreichenden Berufserfahrung zum Thema „Auswahlverfahren“ zu unterstützen. Beide befinden sich zwischenzeitlich im wohlverdienten Ruhestand. Dennoch erklärten sich die beiden lieben Kollegen sofort bereit, ihren Teil auf hochkarätige Art und Weise zum Seminar beizutragen. Wolfgang Gitzen war bis zu seinem Ruhestandseintritt ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner im Personalbereich unserer Polizeibehörde. Er informierte die Seminarteilnehmenden zum Beispiel über die Vorgehensweise zur Erstellung von Bewerberlisten mit entsprechender Punktevergabe, über die Heranziehung der Beurteilung und eventuell der Vorbeurteilung und den generellen Ablauf eines Auswahlgesprächs. Hierbei gab er viele wertvolle Tipps. Markus Müller war bis vor Kurzem noch Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Sulzbach. Er berichtete u. a. darüber, was es zu beachten gilt, wenn man sich auf eine ausgeschriebene Stelle bewirbt, und was beispielsweise hierbei von den Bewerber:innen erwartet wird. Auch Roman Michel, der ehemalige Geschäftsführer der Verhandlungsgruppe der saarländischen Polizei, unterstützte mit seinem Wissen zum wiederholten Mal das Seminar und referierte als Verhaltenstrainer u. a. zu den Themenbereichen „Körpersprache, Mimik, passende Kleidung für das Auswahlgespräch, Umgang mit Stress, Bewältigung von unerwarteten Fragen bzw. Fragen, auf die man ad hoc keine Antwort weiß“.

Fotos: GdP Saarland



Den Teilnehmenden wurden zudem verschiedene Prüfungssituationen zum Üben angeboten. Hierbei wurde eine Prüfungskommission unter der Leitung von Markus Müller gebildet. Die Teilnehmenden, die sich freiwillig in ein Prüfungsszenario begeben wollten, erhielten im Anschluss ein direktes Feedback zu unterschiedlichsten Bereichen (wie zum Beispiel „Betreten des Raumes, Körpersprache, Auftreten/Verhalten, verbaler Ausdruck, ...“).

Die Resonanz auf die Veranstaltung war durchweg positiv. Besonders geschätzt wurde die Kombination aus theoretischem Fachwissen und praktischen Übungen.

Wir danken unseren drei Referenten von Herzen für ihr Mitwirken und die wichtigen Informationen, die sich jede/r Einzelne aus dem Seminar mitnehmen konnte!

Save the date:
Das Seminar ist bereits für 2027 terminiert und wird, da konkret von den Teilnehmenden gewünscht, über zwei Tage stattfinden: 2. bis 3. Februar 2027.

Jordana Becker
Bildungsbeauftragte



KG SAARBRÜCKEN STADT/LAND

Gottfried Keller wurde 90 Jahre alt

Es war uns eine besondere Freude, unseren Kollegen, Freund und ehemaligen Dienststellenleiter Gottfried Keller zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren.

Gottfried ist seit 1957 Mitglied in der GdP und begleitete innerhalb der Polizei zahlreiche Führungspositionen (z. B. Leiter PI St. Johann und PI Völklingen).

Bei unserem Besuch hatten wir die Möglichkeit, uns über die gemeinsamen Erlebnisse innerhalb der Polizei auszutauschen und aktuelle Fragestellungen zu besprechen.

Wir wünschen dir viel Gesundheit und eine gute Zeit im Kreise deiner Familie. Die besten Glückwünsche für die GdP wurden von Klaus Ney, Jürgen Friedling und Wolfgang Schäfer überbracht.

Wolfgang Schäfer
Seniorenbetreuer KG Saarbrücken Stadt/Land



Foto: GdP Saarland





KG LPP

GdP unterstützt Wettkampfteam der BFE SL bei erfolgreicher Teilnahme an Vergleichsübung in Hünfeld

Vom 27. bis 29. Mai 2026 nahm das Wettkampfteam der BFE Saarland an der Vergleichsübung der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten in Hünfeld teil. Ausrichter war der Sieger der letzten Vergleichsübung 2023, folglich fand der Wettkampf im Umfeld des Standortes der Bundepolizei in Hünfeld statt. An der Vergleichsübung beteiligten sich insgesamt 20 Mannschaften, je eine Mannschaft aus allen Bundesländern sowie Mannschaften der BFHu-Standorte der Bundespolizei. Auf die Teams warteten insgesamt zehn Stationen an zwei Wettkampftagen. Bereits am Anreisetag musste eine Station abgearbeitet werden. Am Hauptwettkampftag wurden neun Stationen abgearbeitet. Inhalt der Übungen waren taktisches Vorgehen, sportliche Leistung, Teamzusammenhalt und Schießen. Mit Platz 15 erzielte das saarländische Team – bestehend aus sechs Einsatzkräften, einem Teamkapitän und drei Supportern – das beste Ergebnis, das das Saarland bei diesem Wettkampf bisher erreichen konnte. Im Vergleich der „Stand-alone"-BFEen erreichte das Saarland den 2. Platz.

Gekrönt wurde die starke Leistung durch den Sieg an der Einzelstation „Dunkirk". Hier galt es, unter erheblichem Zeitdruck mehrere Personen zu evakuieren und eine Erstversorgung sicherzustellen. Das saarländische Team meisterte diese Aufgabe fehlerfrei und überzeugte mit einer herausragenden Zusammenarbeit – eine Teamleistung, die am Ende den verdienten Stationssieg einbrachte. Ebenso wurde das Team Saarland im Bereich der lebEl-Stationen für seine „saubere taktische" Abarbeitung von Wettkampfrichtern der BFE + BuPol lobend erwähnt.

Den Gesamtsieg konnte die Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit aus Berlin davontragen. Somit wird die Ausrichtung der 17. Bundesvergleichsübung in zwei Jahren in der Bundeshauptstadt Berlin stattfinden. Wenn es die Einsatzlagen zulassen, wird die BFE Saarland auch hier wieder mit einem Wattkampfteam an den Start gehen.

Die GdP Saarland unterstützte das Team mit der Bereitstellung von Nahrungsergänzungsmitteln für Leistungssportler, um die Bereitstellung von dringend benötigten Nährstoffen während des sehr anstrengenden Wettkampftages und eine schnelle Regeneration in den Wettkampfpausen zu gewährleisten.









Jens Wichman und Johannes Lappel, LPD 14 – Bereitschaftspolizei Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit

KG LPP

Sommereinsatz der KG LPP

Eisoffensive auf den Dienststellen

Wenn die Temperaturen steigen und der Dienstalltag nicht weniger wird, braucht es manchmal eine unverhoffte, unbürokratische Abkühlung. Genau aus diesem Grund haben wir uns auf den Weg gemacht, um die Kolleginnen und Kollegen verschiedenster Dienststellen mit einer kühlen Erfrischung zu versorgen. Ein kleiner Einsatz mit großer Wirkung. Schön, dass wir den Kolleginnen und Kollegen vor Ort nicht nur eine kurze Abkühlung, sondern vor allem ein ehrliches Dankeschön für ihren täglichen Einsatz vorbeibringen konnten. Wir werden in den kommenden heißen Tagen weitere Dienststellen aufsuchen.



Jadwiga Drexler
Vorsitzende der KG LPP



Fotos: GdP Saarland



Riskante Polizeieinsätze brauchen zuverlässige Absicherung.

Die Dienstunfähigkeitsabsicherung der PVAG

Ob im täglichen Streifendienst oder beim Einsatz mit Spezialkräften – trotz bester Ausbildung bleibt ein Restrisiko täglicher Begleiter bei der Polizeiarbeit.

Wir sichern Dich für den Ernstfall bei Dienstunfähigkeit finanziell ab, damit du im nächsten Einsatz den Kopf frei hast.

Profiberatung in Deiner Nähe

Zielgruppenmanager ÖD
Jürgen Rittel

Mies-van-der-Rohe-Str. 6
80807 München
Telefon 089-55144110
Mobil 0160-7233808
juergen.rittel@signal-iduna.de
www.pvag.de

Kontaktdaten scannen!

PVAG
Die Polizeiversicherung

DAS GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN VON

Gewerkschaft der Polizei

SIGNAL IDUNA